

# **Ergänzungen zur Faunaliste "Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau" [Fortsetzung]**

Autor(en): **Blöchlinger, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **56 (2000)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-593928>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ergänzungen zur Faunaliste «Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau» (2)

HERMANN BLÖCHLINGER

## 1 EINLEITUNG

Als 1985 nach jahrelanger Vorarbeit – ohne Computer – die Faunaliste über die Thurgauer Grossschmetterlinge (BLÖCHLINGER 1985) erschienen war, glaubte ich, unseren Kanton zusammen mit meinen Entomologen-Kollegen ziemlich gründlich erforscht zu haben. Bereits fünf Jahre später konnte ich über zwölf seltene oder neue Arten berichten (BLÖCHLINGER 1990).

Inzwischen ist eine grosse Menge wichtiger Daten dazugekommen. 1994 hat Dr. WILLI SAUTER seine Thurgauer Funde aus der Zeit zwischen 1940 und 1964 publiziert, und ins Naturmuseum Frauenfeld haben wir die bedeutende Sammlung BODMAN aus Gottlieben erhalten. Dieser hat vor allem zwischen 1920 und 1945 in der Umgebung von Gottlieben und Kreuzlingen gesammelt, in einer Zeit, die bisher ziemlich schwach dokumentiert gewesen war. Schliesslich sind unsere heutigen Entomologen nicht untätig gewesen und haben in vielen freien Stunden grosse Forschungsarbeit geleistet.

Um in die vorliegende Arbeit aufgenommen zu werden, musste eines der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erstmals sicher im Kanton Thurgau oder in der Schweiz festgestellte Art
- Erstmals seit 1965 festgestellte Art
- Neuere Funddatum einer eingerückten Art
- Neuere Funddatum einer Art, die nur vor 1965 erwähnt wurde
- Korrektur einer bisherigen Meldung
- Fund einer sehr seltenen Schweizer Art
- Aufspaltung einer Art in mehrere Arten
- Überarbeitung einer Art oder Gruppe
- Wichtige Grundlage für die Biologie oder zur Artverbreitung.

Da diese Publikation eine Ergänzung der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) ist, habe ich die Reihenfolge und Numerierung der Arten (FORSTER & WOHLFAHRT 1955–1981) übernommen, die wissenschaftlichen Namen dagegen dem neuesten Stand angepasst. Übernommen habe ich auch die Formatierung:

- *stark eingerückt* → Arten, die aus der Faunaliste des Kantons Thurgau zu streichen sind
- *eingerückt* → wahrscheinlich verschwundene Arten, nur vor 1965 belegt
- *nicht eingerückt* → Funde ab 1965, aktuelle Funde.

Die Statusveränderung einer Art zeige ich mit entsprechendem Zeichen vor der Artnummer an; ist kein Zeichen vorhanden, handelt es sich bei den Daten nur um jüngere Funde bisher belegter Arten:

- + verbesserte Einstufung (unbelegt > belegt / vor 1965 > aktuelle Liste)
- aus der aktuellen Liste zurückgestuft
- \* neue Art für den Kanton Thurgau
- \*\* neue Art für die Schweiz.

Die in der vorliegenden Arbeit enthaltenen Daten stammen von verschiedensten Kollegen oder Sammlungen, die hier mit den verwendeten Abkürzungen aufgeführt werden († bereits gestorben):

- BE BERTSCHINGER PETER, Tägerwilen, früher Ermatingen – Privatsammlung  
 BI BISCHOF ALBIN, Chur, früher Arbon – Privatsammlung  
 BL BLÖCHLINGER HERMANN, Müllheim – Privatsammlung und Sammlung Schmetterlinge TG im NM Frauenfeld  
 BN BRUNNER, Diessenhofen † – Sammlung Schmetterlinge TG im NM Frauenfeld  
 BO v.BODMAN EMANUEL, Gottlieben † – Sammlung BODMAN im NM Frauenfeld  
 BR BRÄGGER HANSJÖRG, Amriswil – Privatsammlung und Sammlung Schmetterlinge TG im NM Frauenfeld  
 DB DEBRUNNER HANSRUEDI, Lommis-Weingarten – Durch BL ab Fotos bestimmte Tiere  
 DÜ DÜRR WALTER, Frauenfeld – Privatsammlung  
 FL FLORIN JANETT, Kronbühl SG † – Grossschmetterlinge in Sammlung ETH Zürich, Kleinschmetterlinge in Privatsammlung Ko  
 GM GRAMANN AUGUST, Elgg ZH † – Sammlung GRAMANN im NM Winterthur  
 GR GRIMM KURT, Ermatingen, früher Kreuzlingen – Privatsammlung  
 HE HELFENSTEIN HANS, Steinebrunn – Privatsammlung  
 Hi HIRSCHI WERNER, Langnau i. E. – Beobachtungen  
 KO KOPP ANDREAS, Sirnach – Privatsammlung  
 KR KREBS ALBERT, Agasul ZH – Durch BL ab Fotos bestimmte Tiere  
 LÖ LÖHLE RICHARD, Müllheim † – Sammlung Schmetterlinge TG im NM Frauenfeld  
 MA MANFRINI ERWIN, Steckborn † – Sammlung MANFRINI im NM Frauenfeld  
 MÖ MÖRI JÖRG, Illhart – Durch BL ab Fotos bestimmte Tiere  
 NM Naturmuseum des Kantons Thurgau, Frauenfeld  
 PF PFÄNDLER ULRICH, Schaffhausen – Mitteilungen  
 RE REZBANYAI-RESER LADISLAUS, Luzern – Lichtfallenausbeute durch NM Luzern  
 SA SAUTER WILLI, Illnau, früher Kradolf – Privatsammlung; Literaturangaben (SAUTER 1994)  
 SN STIERLIN ROBERT † – Sammlung STIERLIN im NM Winterthur  
 ZR ZIEGLER-REINACHER HEINRICH, Aadorf † – Sammlung ZIEGLER-REINACHER im NM Frauenfeld

Die Fundorte werden diesmal alphabetisch mit Gemeinde und Flurname aufgeführt. Den Fundorten folgen chronologisch die Daten, wobei die Sammlerabkürzung jeweils nur nach dem letzten Datum des jeweiligen Sammlers erscheint. Die Datumsangabe setzt sich aus Tag, Monat und Jahr zusammen.

Meiner Frau VRENI, die stundenlang auf den ungezählten Ausflügen ausgeharrt und mitgesucht hat, sowie allen oben aufgeführten Entomologen-Kollegen, danke ich für die Mithilfe beim Zustandekommen dieser Arbeit herzlich. Ein besonderer Dank gehört auch allen meinen Beratern aus der Lepidopterologen-Gruppe, insbesondere PETER HÄTTENSCHWILER, Uster, Dr. LADISLAUS REZBANYAI-RESER, Luzern, Dr. WILLI SAUTER, Illnau, und STEVEN WHITEBREAD, Magden, für die Kontrolle meiner Bestimmungen. Schliesslich danke ich Dr. HANS SCHMUTZ, Konservator der Naturhistorischen Sammlungen Winterthur sowie Dr. AUGUST SCHLÄFLI und Dr. HANNES GEISSER, Konservatoren des Naturmuseum Frauenfeld, für die Unterstützung bei der Datensuche in den Museumssammlungen.

## 2 ERGÄNZUNGEN FAUNALISTE

### **PIERIDAE (Weisslinge)**

*Pontia daplidice edusa* (FABRICIUS, 1807)

+ 0014 – Resedafalter – Bisher waren nur unbelegte Angaben von ca. 1920 vorhanden. Nun konnten durch W. SAUTER (1994) neuere Funde angegeben werden. Die Art dürfte jedoch in der Zwischenzeit im Kanton Thurgau verschwunden sein.

**Bürglen:** 23.8.1947 SA. **Sulgen:** 15.9.1948 SA.

*Colias alfacariensis* RIBBE, 1905

\* 0024 – Hufeisenklee-Heufalter – Diese oft nur durch die Raupe von der Schwesternart, der Goldenen Acht (*C. hyale*), eindeutig zu unterscheidende Art konnte mit einem frischen Männchen erstmals sicher für den Thurgau belegt werden. Da die Art sich ausschliesslich an Hufeisenklee oder Bunter Kronwicke entwickelt, war sie nicht unbedingt aus dem Thurgau zu erwarten gewesen.

**Warth-Weiningen,** Ochsenfurt: 1.6.1999 BL.

### **SATYRIDAE (Augenfalter)**

*Erebia aethiops* (ESPER, 1777)

0041 – Waldteufel – Seit 1966 war die Art nicht mehr gefunden worden, damals ebenfalls am Immenberg. Durch gezielte Pflegemassnahmen im Waldbereich erholt sich die Population erfreulich gut.

**Lommis,** Weingarten (Reservoir): 14.8.1995 BL; Weingarten (Risi): 26.7.1994, 14.8.1995, 18.8.1996 BL, 28.7.1997, 30.7.1997 BR.

### **NYMPHALIDAE (Fleckenfalter)**

*Mellicta parthenoides* (KEFERSTEIN, 1851)

0117 – Westlicher Scheckenfalter – In der Sammlung STIERLIN im Naturhistorischen Museum Winterthur befinden sich zwei datierte Exemplare dieser bisher nur undatiert aus Aadorf bekannten Thurgauer Art.

In SAUTER (1994) erfolgte eine noch jüngere Angabe. Neuere Belege konnten nicht gefunden werden, so dass das Aussterben der Art im Kantonsgebiet befürchtet werden muss.

**Schlatt,** Schaaren: 19.5.1926 SN. **Sulgen:** 18.5.1946 SA.

*Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758)

+ 0122 – Gemeiner Scheckenfalter – Das bisher zuletzt gemeldete Tier stammt von 1921. In der Sammlung HELFENSTEIN fand ich einen jüngeren Fund der um die Jahrhundertwende noch häufigen Art. Auch an diesem Fundort scheint die Art heute verschwunden zu sein.

**Amriswil,** Hudelmoos: 14.5.1968 HE.

*Clossiana euphrosyne* (LINNAEUS, 1758)

+ 0138 – Veilchen-Perlmutterfalter – Am Oberen Weiher bei Schaaren konnte U. PFÄNDLER eine ziemlich starke Population dieses im nahen Kanton Schaffhausen recht häufigen Falters ausmachen. Es sind dies die ersten Funde der Art im Thurgau nach über vierzig Jahren.

**Schlatt,** Schaaren: 24.5.1993 PF.

### **LYCAENIDAE (Bläulinge)**

*Satyrium spini* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

+ 0151 – Schlehen-Zipfelfalter – In der Sammlung BERTSCHINGER entdeckte ich den einzigen Beleg der Art seit 1913.

**Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 30.5.1988 BE.

*Everes argiades* (PALLAS, 1771)

0165 – Kurzschwänziger Bläuling – In der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) wurde der Arname irrtümlich mit «argiolus» angegeben.

*Eumedonia eumedon* (ESPER, 1780)

0189 – Schwarzbrauner Bläuling – Aus der BODMAN-Sammlung liegen neuere Funde vor. Bisher war 1913 als jüngstes Fundjahr gemeldet worden.

**Kreuzlingen**, Tägermoos: 8.6.1932, 18.6.1936, 5.6.1943, 25.6.1943 Bo.

### **ARCTIIDAE (Bärenspinner)**

*Utetheisa pulchella* (LINNAEUS, 1758)

+ 0282 – Punktbär – Dieser sehr seltene Wanderfalter war in der Thurgauer Fauna bisher nur von 1888 erwähnt worden. Durch SAUTER (1994) ergibt sich ein weit aktuellerer Fund.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 5.5.1961 SA.

*Rhyparia purpurata* (LINNAEUS, 1758)

+ 0300 – Purpurbär – Die ersten Funde seit 1964 gelangen L. REZBANYAI-RESER (1995) mit einer Lichtfalle.

**Basadingen-Schlattingen**, Gupfen: 29.6.1978, 4.7.1978 RE.

*Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)

\* 0328 – Schilf-Flechtenbär – Schilffahrt, die ihre Fluggebiete, Schilfflächen, kaum verlässt. Im Sommer 1985 war die Art bei Cudrefin VD erstmals für die Schweiz und in grösserer Anzahl festgestellt worden (BRYNER 1985). Beim Bearbeiten der Kleinschmetterlings-Sammlung FLORIN entdeckte A. KOPP zwei Männchen dieser neuen Thurgauer Art.

**Amriswil**, Hudelmoos: 7.8.1972 (am Licht) FL.

### **SYNTOMIDAE (Scheinwiderchen)**

*Dysauxes famula* (FREYER, 1836)

\*\* 0316 – Hyalines Braunwiderchen – Der Fund von SAUTER (1994) kommt einer Sensation gleich, wie sie kaum jeder Entomologe auch nur einmal im Leben erfährt. Aus der ganzen Schweiz ist mir kein anderer Fund der Art bekannt.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 31.7.1961 SA.

### **THAUMETOPOEIDAE (Prozessionsspinner)**

*Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758)

+ 0329 – Eichen-Prozessionsspinner – Bei der Erforschung des Immenbergs erschien ein Männchen dieser seit über siebenzig Jahren im Kanton Thurgau nicht mehr gesehenen, um die letzte Jahrhundertwende noch häufigen Art am Leuchtturm.

**Lommis**, Weingarten (S Risi): 5.9.1995 BR.

### **ZYGAENIDAE (Widerchen)**

*Adscita notata* (ZELLER, 1847)

\* 0376 – Skabiosen-Grünwiderchen – In der Sammlung MANFRINI steckten mehrere als *A. statices* bestimmte Tiere. Erst die Genitalüberprüfung zeigte sie als zur neuen Thurgauer Art gehörend. Neuere Nach-

forschungen an diesem Fundort blieben leider erfolglos, so dass befürchtet werden muss, dass die Art in der Zwischenzeit bereits wieder verschwunden ist. – Auch in der Sammlung BODMAN sind drei Tiere, zwei Männchen und ein Weibchen enthalten, die falsch bestimmt waren.

**Mammern:** 21.6.1942 Bo. **Steckborn,** Chalchofen: 25.6.1944 MA.

*Adscita statices* (LINNAEUS, 1758) – *Procris*

+ 0378 – Ampfer-Grünwidderchen – In der Zwischenzeit wurde *Adscita heusseri* die Artberechtigung wieder aberkannt. Alle unter jener Art gemeldeten Funde (BLÖCHLINGER 1985) gehören demnach zu *A. statices*.

*Adscita heusseri* (REICHL, 1964) – *Procris*

0378a – Siehe 0378, *A. statices*.

### **SPHINGIDAE (Schwärmer)**

*Hyles livornica* (ESPER, 1780) – *Celerio lineata* FABRICIUS

+ 0419 – Linienschwärmer – Das nachfolgend erwähnte Tier war über Nacht ins Zimmer geflogen. Die bisher jüngsten Belege dieses Wanderfalters stammten von 1952 und 1958.

**Arbon** (Seilerstrasse): 18.7.1996 SCHLAPPRIZZI.

*Hemaris tityus* (LINNAEUS, 1758)

0425 – Skabiosenschwärmer – Von diesem letztmals um die Jahrhundertwende gemeldeten Falter liegen neuere Daten vor.

**Kradolf-Schönenberg,** Kradolf: 29.4.1946 SA. **Müllheim** (Dorf): 12.8.1945 Lö.

### **LASIOCAMPIDAE (Glucken)**

*Gastropacha populifolia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

\* 0474 – Grosse Pappelglucke – In der BODMAN-Sammlung stecken drei datierte Männchen. Bisher waren keine Belege dieser Art vorhanden, und WEHRLI (1913) hatte die Meldung WEGELIN's (1908) nicht wiederholt. So hatten wir die Art in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) aus der Thurgauer Faunaliste gestrichen.

**Kreuzlingen:** 6.1904, 6.1905 Bo.

### **PSYCHIDAE (Sackträger)**

*Psyche crassiorella* (BRUAND, 1851)

\* 0540 – Grosser Rauchsackträger – In einem kleinen Wäldchen fand ich an einem Baumstamm eine weibliche Puppe dieser neuen Thurgauer Art.

**Müllheim,** Thur: 3.6.1982 BL.

*Dahlica sauteri* (HÄTTENSCHWILER, 1977)

\* 0564y – Sauters Zwergsackträger – SAUTER (1994) meldet diese neue Thurgauer Art.

**Hüttwilen,** Schloss Steinegg: 28.4.1963 SA.

### **SESIIDAE (Glasflügler)**

Die Kenntnis über diese früher als sehr schwierig zu bearbeitende Familie hat erst in neuester Zeit grosse Fortschritte gemacht. Einerseits war früher nur sehr wenig über die Lebensweise und Verbreitung der einzelnen Arten bekannt, andererseits fehlten brauchbare Bestimmungsbücher, so dass sich immer wieder Fehlbestimmungen eingeschlichen hatten. Seit einigen Jahren beschäftige ich mich intensiv mit dieser Fa-

milie. Im folgenden werden alle seit meiner Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) erzielten neuen Erkenntnisse zum Vorkommen im Kanton Thurgau dargestellt.

*Sesia apiformis* (CLERCK, 1759)

0580 – Hornissen-Glasflügler – Entgegen früherer Annahme ist diese Art im Thurgau recht häufig und überall zu finden, wo alte Pappeln wachsen. Der Befall ist leicht an den runden, um 7 mm dicken Löchern im untersten Teil der Stämme erkennbar. – Ergänzungen zu den bisher bekannten Daten:

**Amriswil**, Oberfeld: 14.6.1996 BR. **Bichelsee-Balterswil**, Heerenwis: 1997 (alte Kokons) BL. **Bürglen**, Stocketen, Sangen und Thur: 1997 (alte Kokons) BL. **Erlen**, Ennetaach-Mooswisen: 15.6.1998 (mehrere frische Exuvien) BL. **Eschenz**, Unterseeufer: 1997 (alte Kokons) BL. **Felben-Wellhausen**, Gitzi: 1997 (alte Kokons) BL. **Gottlieben**, Riet: 16.3.1997 (lebender Puppenkokon in der Borke einer alten Schwarzpappel) BL. **Hüttlingen**, Alberen: 1997 (alte Kokons) BL. **Hüttwilen**, Uerschhausen-Buechbüel: 13.7.1998 (in Pheromonnähe fliegendes Männchen) BL. **Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 23.6.1951 SA. **Kreuzlingen**, Neuweiher und Schrofen: 1997 (alte Kokons) BL. **Müllheim**, Chuesteli-Thur: 1997 (alte Kokons) BL. **Stettfurt**, Stockwisen-Lauche: 1997 (alte Kokons) BL. **Üsslingen-Buch**, Chalhofteil: 14.11.1999 (alte Kokons) BL. **Weinfeld**, Grosswisen-Giessen und Thurauen: 1997 (alte Kokons) BL. **Wigoltingen**, Zollhus: 7.6.1997, 15.6.1997, 5.6.1998 (frisch geschlüpfte Falter an alter Kanada-Pappel), 21.5.1998 (Puppen) BL.

*Sesia melanocephala* DALMAN, 1816

\* 0581 – Zitterpappel-Glasflügler – In dünnen Aststümpfen einer Zitterpappel fand ich zwei alte Raupen-Frassgänge mit den entsprechenden Schlupflöchern. **Kreuzlingen**, Neuweiher: 9.4.1997 (alte Frassgänge) BL.

*Sesia bembeciformis* (HÜBNER, [1806]) – *crabroniformis* LEWIN

\* 0582 – Grosser Weiden-Glasflügler – Diese Art konnte bis jetzt nie am Pheromon festgestellt werden. Alle nachfolgenden Beobachtungen beziehen sich auf schmalblättrige Weiden am Thur- oder Murgufer.

**Felben-Wellhausen**, Thur (N Widen): 19.9.1999 (Schlupflöcher) HJ; Thur (SE Brücke): 19.9.1999 (Schlupfloch) HJ. **Frauenfeld**, Aumühle, Äuli: 14.11.1999 (Raupen) BL, Thur (E Rorerbrücke): 19.9.1999 (Raupe) HJ; Thur (N Stöcken): 19.9.1999 (Raupe) HJ; Thur (NW 391): 19.9.1999 (Raupe) HJ. **Hüttlingen**, Thur (NW Alberen): 19.9.1999 (Raupe) HJ; Thur (E Stocketen): 19.9.1999 (Raupe) HJ. **Kradolf-Schönenberg**, Färhus (Thur): 14.11.1999 (Alte Frassgänge, Schlupfloch) BL. **Weinfeld**, Thur (S Exerzierplatz): 14.11.1999 (Raupe) BL.

*Paranthrene tabaniformis* (ROTTEMBERG, 1775)

\* 0583 – Bremsen-Glasflügler – Dank der Pheromone konnte diese in Pappeln lebende Art nun auch im Thurgau gefunden werden. An einigen Daten flogen mehrere Männchen an. An einem dünnen Aststumpf einer alten Zitterpappel entdeckte HJ. BRÄGGER auf Kopfhöhe eine Exuvie. Der Frassgang reichte von dort aus, ähnlich dem von *Sesia melanocephala*, in den Stamm hinein.

**Kreuzlingen**, Neuweiher: 22.7.1999 (Exuvie) BR. **Müllheim**, Chuesteli (Thur-Altlauf): 27.5.1998 BL; Grüneck, 7.6.1997 BL; Thur-Autobahnbrücke: 26.5.1997, 28.5.1998 BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 25.5.1997, 10.6.1997, 15.6.1997 BL, 10.7.1997 KO, 13.7.1997, 16.5.1998, 25.5.1998, 30.5.1998 BL.



*Paranthrene insolita* LE CERF, 1914

\* 0583z – Eichenzweig-Glasflügler – Nur einen Tag, nachdem die Art im Kanton Bern erstmals in der Schweiz nachgewiesen worden war, flog W. DÜRR ein Männchen in seinem Privatgarten nördlich des Spitals an Tipuliformis-Pheromon an. Ab 1997 konnte ich nun durch Myopaeformis-Pheromon mehrere weitere Männchen anlocken.

**Frauenfeld** (N Spital): 17.6.1996, 22.6.1998 DÜ. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 9.6.1997, 10.6.1997, 15.6.1997, 30.5.1998, 31.5.1998, 24.6.1999, 2.7.1999 BL.

*Pennisetia hylaeiformis* (LASPEYRES, 1801)

0584 – Himbeer-Glasflügler – Gesamtschweizerisch gilt die Art als sehr verbreitet und ziemlich häufig. Zusätzlich zu den in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) aufgeführten Funddaten kann eine ältere Angabe von SAUTER (1994) mitgeteilt werden. Besonders mit Pheromon gelangen nun mehrere neue Nachweise:

**Amriswil**, Hudelmoos: 3.8.1997 BR; Oberfeld: 16.8.1997 BR; Räuchlisberg-Rothus: 3.8.1997 BR. **Fischingen**, Halden: 29.7.1997 Ko. **Frauenfeld** (N Spital): 20.7.1998 DÜ. **Hefenhofen**, Chatzenrüti: 17.8.1997 BR. **Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 28.7.1945 SA. **Kreuzlingen**, Neuweiher: 11.8.1997, 7.8.1999 BR. **Lommis**, Weingarten (Immenberg): 14.8.1995, 18.8.1996 BL; 9.8.1999 BR. **Müllheim**, Grüneck: 23.8.1995, 23.5.1997 (Raupe), 27.7.1997 (Puppe), 3.8.1997, 18.7.1999 (Raupen) BL. **Steckborn**, Hasenweid: 5.8.1996 BL. **Wäldi**, Wagenloch: 22.8.1999 BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 27.7.1997, 3.8.1997, 24.8.1997 BL; Rüteneu: 21.8.1999 Ko. **Weinfeld**, Stelzenhof: 22.8.1999 BL.

*Synanthedon spheciformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

0586 – Erlen-Glasflügler – Bisher war diese seltene Art nur aus dem Jahr 1884 für den Kanton Thurgau belegt. In der Sammlung BISCHOF fand ich zwei Tiere mit neueren Daten.

**Amriswil**, Hudelmoos: 17.6.1954, 16.5.1959 Bl.

*Synanthedon andrenaeformis* (LASPEYRES, 1801)

+ 0587 – Schneeball-Glasflügler – Die unsichere Angabe (BLÖCHLINGER, 1985) von MANFRINI aus Steckborn vom 7.7.1962 konnte überprüft werden. Ebenfalls zu *S. andrenaeformis* gehört nach Überprüfung meine Meldung über den Weisstannen-Glasflügler (*S. cephiiformis*) vom 15.6.1981 aus Müllheim. Nach Bekanntwerden der Biologie der Art konnten ab 1995 auch in vielen weiteren Regionen der Schweiz durch verschiedene Entomologen Raupennachweise erzielt werden. Zudem gelangen mit dem im Handel erhältlichen Vespiformis-Pheromon der Nachweis an fast allen Stellen, wo man es versucht hatte. Es scheint, dass *S. andrenaeformis* im Kanton Thurgau mindestens nicht selten fliegt.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 29.6.–2.7.1996 (4 Männchen) GR. **Frauenfeld** (N Spital): 21.6.1998, 22.6.1998 DÜ. **Hüttwilen**, Habsbach: 5.4.1999 (Schlupflöcher) BL. **Müllheim**, Grüneck: 26.–29.6.1995 (6 Tiere), 11.6.1996 (1), 10.6.1997 (2) BL; Thur: 29.6.1995 (1), 9.6.1996 (9), 31.5.1998 (1) BL. **Sirnach** (Wilerstrasse): 2.6.1998 Ko; Feldhof: 1.6.1998 Ko. **Steckborn**, Hasenweid: 14.6.1997 (1) BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 30.6.1995 (2) BL; 31.5.1998 Ko; 2.7.1999 (1) BL. **Weinfeld**, Thur (S Exerzierplatz): 14.11.1999 (Alter Frassgang) BL.

*Synanthedon soffneri* SPATENKA, 1983

\* 0587z – Heckenkirschen-Glasflügler – Nachdem diese erst vor wenigen Jahren entdeckte Art vor kurzem im Oberengadin und im Wallis auch für die Schweiz nachgewiesen werden konnte, gelang mit Vespiformis- und Myopaeformis-Pheromon auch der Nachweis für den Kanton Thurgau.

**Müllheim**, Chuesteli (Thur-Altlauf): 27.5.1998 BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 19.5.1997, 10.5.1998 Ko; 11.–14.5.1998 (9 Männchen), 20.5.1998, 21.5.1998, 7.5.1999, 24.5.1999, 26.5.1999 BL.

*Synanthedon flaviventris* STAUDINGER, 1883

\*\* 0589 – Weidengallen-Glasflügler – Nach mündlicher Mitteilung durch D. HAMBORG (†) soll ein einzelnes Tier vor einigen Jahren auf Schweizer Seite des Bodensees gefangen worden sein. Weitere Angaben über Funde aus der Schweiz fehlen. Durch gezielte Suche gelang mir nun am Thurufer der Fund einer Raupe in einem stark verdickten Zweig einer Schmalblättrigen Weide, aus der am 2.7.1995 ein Weibchen schlüpfte. Mehrere gleich aussehende Zweige ergaben nur Falter von *S. formicaeformis*. Die handelsüblichen Pheromone brachten ebenfalls keinen weiteren Erfolg.

**Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 25.3.1995 (Raupe) BL.

*Synanthedon tipuliformis* (CLERCK, 1759)

0590 – Johannisbeer-Glasflügler – Die vielen meist älteren Funddaten können ergänzt werden:

**Ermatingen**, Breitenfeld: 1.7.1995 GR. **Frauenfeld** (N Spital): 18.6.1998 DÜ. **Müllheim**, Grüneck: 13.–15.6.1988, 16.6.1989, 12.7.1989, 11.6.1990, 30.6.1991, 18.–19.6.1994, 6.7.1995, 14.7.1995, 18.–24.6.1996, 7.–11.6.1997, 10.4.1998 (Raupen) BL.

*Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908)

\* 0591 – Spulers Glasflügler – In den Mittagsstunden, bei starkem Sonnenschein, konnten mehrere Tiere dieser in der Schweiz seltenen Art an Ligusterblüten saugend gefunden werden.

**Hüttwilen**, Habsbach: 9.6.1998, 10.6.1998 BL.

*Synanthedon cephiiformis* (OCHSENHEIMER, 1808)

0592 – Weisstannen-Glasflügler – Das Tier vom 15.6.1981 aus Müllheim (BLÖCHLINGER 1985) gehört zu *S. andrenaeformis*. Die in WEGELIN (1908) und WEHRLI (1913) aufgeführten Tiere von ZIEGLER-REINACHER aus Aadorf fehlen indessen Sammlung. Ein sicherer Thurgauer Nachweis des Weisstannen-Glasflüglers fehlt somit weiterhin, so dass die Art aus der Thurgauer Faunaliste zu streichen ist.

*Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782)

\* 0593 – Alteichen-Glasflügler – Mit Tabaniformis-Pheromon konnte diese wärmeliebende Art, die bisher erst aus den Kantonen Bern, Wallis und Graubünden bekannt war, auch im Thurgau nachgewiesen werden. Zwei Männchen entdeckte ich beim Saugen an Weissdorn-Blüten (*Crataegus* sp.).

**Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 23.5.1997 BR; 25.5.1997, 22.5.1998 (Massenflug), 23.5.1998, 24.5.1999 BL.

*Synanthedon vespiformis* (LINNAEUS, 1761)

+ 0594 – Wespen-Glasflügler – Ein Männchen der bisher nur aus der Jahrhundertwende unbelegt gemeldeten Art fand ich 1996 im Händli bei Steckborn. Wenige Tage später flogen mehrere Tiere auf einem unmittel-

bar daneben liegenden Kahlschlaggebiet auf Wasserdostblüten und an Pheromon. Hier gelang im folgenden Frühling unter der Borke eines mindestens zweijährigen Eichenstrunkes der Fund eines Kokons. Die darin lebende Raupe hatte sich noch nicht verpuppt. Ich schnitt den Kokon zum Beschreiben und Fotografieren der Raupe auf. Innert weniger Tage verfertigte sie einen neuen Kokon aus beigegebenen Borkenstückchen, und bereits am Nachmittag des 29.4.1997 schlüpfte ein Männchen aus. Am gleichen Fundort flogen später weitere Männchen an. Inzwischen konnte die Art auch in der Ochsenfurt mehrmals angelockt werden.

**Steckborn**, Händli: 5.8.1996, 9.8.1996, 7.4.1997 (Raupe), 27.5.1997, 12.5.1998 (Puppen) BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 10.8.1996 BL, 19.5.1997, 28.7.1997 Ko; 28.3.1998 (Raupen) BL; 20.5.1998 BR; 25.5.1998 (Raupe), 30.5.1998, 31.5.1998 (Weibchen bei der Eiablage) BL.

*Synanthedon myopaeformis* (BORKHAUSEN, 1789)

0595 – Apfelbaum-Glasflügler – Versuche mit Pheromon zeigen, dass der Apfelbaum-Glasflügler im Kanton Thurgau wie in vielen anderen Regionen der Schweiz häufig vorkommt. Neue Funde:

**Amriswil**, Hudelmoos: 13.8.1988 BR; Oberfeld, 27.7.1997, 18.7.1999 BR. **Ermatingen**, Breitenfeld: 20.6.1996, 30.6.1996 GR. **Frauenfeld** (N Spital): 24.6.1998, 20.7.1998 DÜ; Talbach: 7.7.1995 BL. **Müllheim**, Grüneck: 28.7.1986, 6.–16.7.1989, 13.6.1994, 17.7.1995, 21.–25.7.1996, 7.6.1997, 11.6.1997, 24.7.1997, 12.7.1998, 26.7.1998, 24.6.1999 BL; Rank: 7.12.1982, 8.3.1997 (Raupen), 7.6.1997 (Raupen) BL. **Sirnach** (Obere Bahntrasse): 24.7.1997 Ko. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 21.7.1996 BL. **Wigoltingen**, Wildbrücke Asp Holz: 25.7.1996 BL.

*Synanthedon culiciformis* (LINNAEUS, 1758)

+ 0597 – Roter Birken-Glasflügler – Der letzte Fund datierte von 1918. Inzwischen gelang die Bestätigung der Art für den Kanton.

**Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 25.5.1986 GR.

*Synanthedon stomoxiformis* (HÜBNER, 1790)

\* 0598 – Kreuzdorn-Glasflügler – An zwei Orten konnte ich diese als selten geltende, neue Thurgauer Art durch je ein Männchen an Pheromon nachweisen.

**Müllheim**, Hasli (Drissg Juchert): 4.8.1997 BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 15.6.1997 BL.

*Synanthedon formicaeformis* (ESPER, 1783)

0599 – Ameisen-Glasflügler, Kleiner Weiden-Glasflügler – Aus dem Kanton Thurgau war bisher erst ein Fund bekannt. Inzwischen konnte ich der Thur entlang mehrere Raupen und Puppen in Ästen von Schmalblättrigen Weiden und in Weidenkrebsgallen finden und weiterzüchten. Vereinzelt flogen Männchen auch Pheromone an.

**Bürglen**, Sagen: 8.4.1996 (Raupen) BL. **Felben-Wellhausen**, Gitzi: 19.4.1995 (Puppen) BL. **Kradolf-Schönenberg**, Ischlag: 19.4.1996 (Raupen), 28.3.1998 (Raupen) BL. **Müllheim**, Drissg Juchert: 3.3.1996 (Raupen) BL. **Sulgen**, Thur: 14.11.1999 (Raupen) BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 25.3.1995 (Raupen), 21.5.1995 (Puppen), 10.6.1995 (Raupen), 25.2.1996 (Raupen), 27.4.1996 (Raupen), 26.1.1997 (Raupen), 22.2.1997 (Raupen) BL; 19.5.1997 Ko; 10.6.1997 BL; 10.7.1997, 28.7.1997 Ko; 10.3.1999 (Raupen) BL. **Weinfeld**, Exerzierplatz (Thurauen): 9.4.1998 (Puppen) Br.

*Bembecia scopigera* (SCOPOLI, 1763)

0601 – Schlupfwespen-Glasflügler, Esparsetten-Glasflügler – LERAUT (1981), dessen Nomenklatur ich in meinen Arbeiten übernommen hatte, stellte seinerzeit *ichneumoniformis* als Synonym zu *B. scopigera*. Inzwischen wurde die LERAUT'sche *scopigera* aber in drei Arten aufgespaltet: *scopigera* (SCOPOLI, 1763), *ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *albanensis* (REBEL, 1918). Alle im ersten Nachtrag (BLÖCHLINGER 1990) aufgeführten Tiere gehören zu der besonders an Hornklee lebenden Art *B. ichneumoniformis*; *B. scopigera* wurde bisher im Kanton Thurgau nicht gefunden und ist aus der Faunaliste zu streichen.

*Bembecia ichneumoniformis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

\* 0601 – Schlupfwespen-Glasflügler – Frühere Angaben siehe bei der vorangehenden Art *B. scopigera*. *B. ichneumoniformis* spricht ausgesprochen gut auf Apiformis-Pheromon an. Mit ihm gelangen mehrere weitere Nachweise.

**Aadorf**, Aatal (Kiesgrube): 14.7.1996 Ko; Heidelberg (Kiesgrube): 4.8.1996 BL; 30.7.1997 Ko; Steig: 13.6.1998 Ko. **Amriswil**, Oberfeld: 20.8.1993, 27.6.1996, 27.7.1997 BR. **Basadingen-Schlattingen**, Schlattingen: 22.7.1995 KR. **Bürglen**, Sängen: 19.8.1995, 18.8.1996 BL; 22.7.1997, 29.7.1997, 29.7.1998 BR; Zil: 3.7.1999 BL. **Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 6.8.1995 GR. **Frauenfeld** (N Spital): 3.7.1996, 21.6.1998, 26.6.1998 DÜ. **Müllheim**, Grüneck: 9.8.1998 BL; Umgebung Eisenbahnbrücke: 17.8.1995, 27.7.1996, 9.8.1998 BL. **Steckborn**, Hasenweid: 5.8.1996 BL. **Tägerwilen** (Dorf): 16.6.1993 BE. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 27.5.1997 BR; 13.7.1997, 20.7.1997, 14.6.1998, 18.6.1998, 16.7.1999, 17.7.1999 BL.

*Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783)

0610 – Zypressenwolfsmilch-Glasflügler – Bisher waren nur wenige Funde bekannt. Inzwischen konnten mehrere Tiere gefunden werden. Oft sitzen sie auf Blüten und Blättern in der niederen Vegetation; sehr gern fliegen sie aber auch Apiformis-Pheromon an.

**Aadorf**, Steig: 13.6.1998 BL. **Frauenfeld** (N Spital): 20.7.1998 DÜ. **Herdern**, Chrüzenbüel: 29.5.1999 BL, Schalmenbuck: 29.5.1999 BL. **Hüttwilen**, Habsbach: 1.8.1998 BL; Steinegg, Buck: 6.8.1998 BL. **Lommis**, Weingarten (Risi): 17.6.1996, 13.5.1998 BL. **Müllheim**, Hasli, Bahndamm: 27.7.1996 BL; Hasli, Drissg Juchert: 29.5.1996, 10.6.1996, 5.6.1998 BL; Hasli, Thur: 4.7.1999 BL. **Steckborn**, Hasenweid: 5.8.1996 BL. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 29.7.1988, 21.7.1996 BL; 19.5.1997 Ko; 25.5.1997, 15.6.1997 BL, 10.7.–3.8.1997 (6 Daten) BL/Ko, 20.5.–6.6.1998 (5 Daten) BL/Ko, 10.7.1998, 20.7.1998, 24.5.–1.6.1999 (4 Daten) BL, 20.6.–29.7.1999 (6 Daten) BL/Ko. **Wigoltingen**, Wildbrücke Asp Holz: 24.6.1996, 25.7.1996 BL.

## **NOCTUIDAE (Eulenfalter)**

*Euxoa birivia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

\* 0652 – Bleigraue Erdeule – In der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) wurde die Art gestrichen. Inzwischen konnte in der Sammlung BODMAN das aus Kreuzlingen gemeldete Tier gefunden werden.

**Kreuzlingen**: 7.1905 Bo.

*Agrotis clavis* (HUFNAGEL, 1766)

\* 0660 – Magerwiesen-Bodeneule – Bei den Schmetterlingsunter-

suchungen am Nussbaumer See (BLÖCHLINGER 1995) fand ich ein Tier dieser neuen Thurgauer Art beim Lichtfang.

**Hüttwilen**, Nussbaumer See (Lätten): 9.7.1991 BL.

*Actebia praecox* (LINNAEUS, 1758)

+ 0673 – Grünliche Erdeule – Alle früheren Angaben stammten aus der Zeit der Jahrhundertwende und betrafen unbelegte Tiere. W. SAUTER (1994) meldet nun einen Fund aus Kradolf, nachdem ich auch ein von E. BODMAN erbeutetes Tier gesehen habe.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 5.9.1959 SA. **Tägerwilen**: 30.9.1945 Bo.

*Noctua janthina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

0704 – Janthina-Bandeule – Diese bisher als überall häufig vorkommende Art wurde vor einigen Jahren in mindestens zwei Arten aufgespaltet (VON MENTZER, MOBERG & FIBIGER 1991). Die Überprüfung aller mir zugänglichen Belegtiere zeigt nun, dass sehr viele zur bisher verkannten Art *Noctua janthe* gehören, so dass *N. janthina* im Thurgau als «nicht häufig» angesehen werden muss. Deshalb gebe ich hier alle richtig bestimmten Funde wieder; alle übrigen früher gemeldeten Tiere sollten gestrichen werden.

**Amriswil**, Hudelmoos: 13.8.1966 GR. **Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 28.7.1994, 14.7.1996, 25.7.1996, 23.7.1998 GR. **Kreuzlingen** (Weinstrasse): 9.7.1973 GR; Tägermoos-Töbeli: 2.8.1971 GR. **Lommis**, Weingarten: 20.7.1995, 21.8.1996 BL. **Müllheim** (Dorf): 31.8.1971, 9.8.1972, 10.7.1973, 21.8.1974 LÖ; 23.7.1975 BL; Grüneck: 5.8.1977, 17.7.1986 BL. **Steckborn** (Burggraben): 27.7.1966 GR; Heeristobel: 20.7.1998 BL.

*Noctua janthe* (BORKHAUSEN, 1792)

\* 0704a – Janthe-Bandeule – Diese Art wurde erst 1991 durch VON MENTZER, MOBERG & FIBIGER von *N. janthina* abgespaltet (siehe bei 0704 *N. janthina*). Die Untersuchungen haben gezeigt, dass *N. janthe* im Thurgau als «häufig» angesehen werden kann. Die überprüften Daten:

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 1.8.1988, 11.8.1998 GR. **Homburg**, Trubeschloo: 23.8.1984 BL. **Kreuzlingen** (Dufourstrasse): 3.8.1966 GR; Neuweiher: 5.8.1968, 7.8.1969 GR. **Lommis**, Weingarten (Risi): 5.8.1996 BL, 21.8.1996 BR; 23.7.1997 BL; 25.8.1997 BR. **Müllheim** (Dorf): 9.8.1972, 24.7.1973, 30.7.1973, 16.7.1975, 28.7.1975, 26.7.1978 LÖ; Grüneck: 5.8.1977, 8.9.1977, 13.8.1987, 27.7.1990 BL. **Steckborn**, Härdli: 8.8.1980 BL; Heeristobel: 10.8.1996 BL; Speck: 5.8.1994 BL. **Tägerwilen**, Rheinufer: 27.7.1985 BL. **Warth-Weiningen**, Ittingerwald: 6.8.1980 BL; Ochsenfurt: 28.7.1979 BE; 29.7.1987 BL.

*Peridroma saucia* (HÜBNER, 1808)

\* 0721 – In der BODMAN-Sammlung steckt ein Männchen dieser neuen Thurgauer Art. **Gottlieben**: 13.10.1928 Bo.

*Pachetra sagittigera* (HUFNAGEL, 1766)

+ 0762 – Trockenrasen-Blättereule – Seit 1944 (Steckborn) konnte die Art erstmals wieder gefunden werden.

**Fischingen**, Eienwald: 30.5.1998 Ko.

*Heliophobus reticulatus* (GOEZE, 1781)

+ 0768 – Netzeule – Die letzten bekannten Funde liegen bald hundert Jahre zurück. L. REZBANYAI-RESER (1995) gelang ein neuer Fund in einer Lichtfalle.

**Basadingen-Schlattingen**, Gupfen: 2.7.1978 RE.

*Hadena perplexa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – *lepida* ESPER  
0785 – Leimkraut-Nelkeneule – Die bisher publizierten Daten müssen revidiert werden, da einige sich auf Nummer 0799, *H. bicruris*, beziehen. Hier werden deshalb alle bisher bekannten Angaben aufgeführt.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 6.6.1987 (am Licht) GR. **Hüttwilen**, Nussbaumer See (Lätten): 9.7.1991 BL. **Müllheim**, Grüneck: 7.7.1977, 20.8.1978, 30.5.1980 BL.

*Hadena confusa* (HUFNAGEL, 1766)

\* 0796 – Marmorierte Nelkeneule – Bei BODMAN stecken zwei Tiere dieser neuen Thurgauer Art.

**Gottlieben**: 6.1922 (Männchen), 6.1933 (Weibchen) Bo.

*Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766)

0799 – Lichtnelkeneule – Siehe Nummer 0785, *H. perplexa*. Auch hier werden nachfolgend alle vorhandenen Daten aufgeführt.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 8.7.1991, 9.5.1995 GR. **Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 24.8.1961 SA. **Kreuzlingen**, Stadt (Hauptzoll): 3.7.1974 Gr. **Müllheim** (Dorf): 4.6.1978 LÖ.

*Orthosia opima* (HÜBNER, 1809)

0815 – Opima-Kätzcheneule – Dreissig Jahre nach dem letzten bisher bekannten Fund von WEHRLI (1913) konnte E. BODMAN ein Männchen fangen.

**Gottlieben**: 28.3.1943 Bo.

*Mythimna turca* (LINNAEUS, 1761)

0825 – Rotbraune Graseule – Der bisher letzte bekannte Fund stammt aus der Ochsenfurt aus dem Jahr 1913. In der BODMAN-Sammlung steckt ein später gefangenes Männchen.

**Gottlieben**: 30.6.1939 Bo.

*Mythimna scirpi* DUPONCHEL, 1836

\* 0840 – Kleine Punktlinien-Graseule – Diese auch im angrenzenden Kanton Schaffhausen vorkommende Art konnte ich bei der Untersuchung der HEVA-Kiesgrube erstmals für den Kanton Thurgau nachweisen.

**Diessenhofen**, Ebnet: 22.5.1991 BL.

*Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758)

0863 – Meldeneule – Von dieser seltenen Thurgauer Art ist aus der aktuellen Zeit nur ein weiterer Fund aus Ermatingen bekannt.

**Frauenfeld** (N Spital): 20.7.1998 DÜ.

*Eucarta amethystina* (HÜBNER, 1803)

0869 – Amethysteule – Der Fund von W. SAUTER (1994) ist der erste der Art seit 1913.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 27.7.1962 SA.

*Luperina zollikoferi* (FREYER, 1836)

\* 0930 – Zollikofer's Graswurzeleule – In der BODMAN-Sammlung steckt ein Männchen dieser sehr seltenen neuen Thurgauer Art.

**Tägerwilen**: 9.1904 Bo.

*Spodoptera exigua* (HÜBNER, 1808)

0966 – Bisher ist in dieser Arbeit ein einziger Fund veröffentlicht worden.

Weitere Daten dieser auf der Alpennordseite sehr seltenen Art konnten bei SAUTER (1994) gefunden werden.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 9.8.1958, 27.7.1962 SA. **Kreuzlingen**, Tägermoos-Töbeli: 4.8.1970 GR.

*Eremodrina gilva* DONZEL, 1837

\* 0976 – Reingraue Staubeule – Die vereinzelt und selten auch im Alpstein fliegende Art konnte nun auch im Thurgau am Licht gefunden werden.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 21.6.1996, 24.6.1997, 10.7.1997 GR.

*Cucullia absynthii* (LINNAEUS, 1761)

0991 – Beifuss-Mönch – SAUTER (1994) meldet einen neueren Fund der Art. Ein Raupenfund von 1938 war bisher die jüngste Angabe gewesen.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 24.7.1943 SA.

*Cucullia chamomillae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

+ 0997 – Kamillen-Mönch – Seit 1964 konnte erstmals wieder ein Tier dieses seltenen Mönches gefunden werden.

**Amriswil** (Dorf): 18.6.1986 BR.

*Cucullia lucifuga* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

1000 – Kräuter-Mönch – Aus der aktuellen Zeit war nur ein Raupenfund aus dem Jahr 1977 bekannt. Ein Weibchen dieser im Flachland seltenen Art flog um 00.45 Uhr ans Licht.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 22.8.1999 GR.

*Cucullia lactucae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

+ 1001 – Lattich-, Salat-Mönch – Seit 1910 fehlte die Nachweise der Art aus dem Thurgau. In zwei Thurgauer Gärten konnten inzwischen mehrere Raupen an Lattich gefunden werden.

**Eschenz**, Bornhausen: 1.8.1995 (Raupen) Mö. **Lommis**, Weingarten: 1.7.1996 (Raupen) Db.

*Lithophane semibrunnea* (HAWORTH, 1809)

1039 – Schmalflügelige Holzeule – In meiner Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) hat sich ein Datumfehler eingeschlichen. Der Fund des erwähnten Tieres bei Müllheim erfolgte am 12.6.1980.

*Conistra ligula* (ESPER, 1791)

+ 1086 – Gebüsch-Wintereule – Seit der letzten Artmeldung von 1913 sind mehrere aktuelle Nachweise dazugekommen.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 20.10.1990, 10.10.1995, 21.3.1996, 7.10.1996, 15.3.1997, 28.9.1997, 26.3.1999, 28.3.1999 GR. **Frauenfeld** (N Spital): 18.10.1995 DÜ. **Lommis**, Weingarten (Risi): 22.12.1995 BL. **Müllheim**, Grüneck: 26.10.1992 BL.

*Parastichtis suspecta* (HÜBNER, 1817) – *corticea* ESPER

1103 – Pappelkätzcheneule – Bisher waren nur Funde aus dem Hudelmoos bekannt gewesen. Dort und an einem weiteren Ort wurde die Art nun wieder festgestellt.

**Amriswil**, Hudelmoos: 20.7.1972 HE, 16.7.1990, 14.8.1991 BR. **Frauenfeld** (N Spital): 29.8.1991 DÜ.

*Atethmia centrigo* (HAWORTH, 1809)

\* 1105 – Ockergelbe Escheneule – Diese südliche, neue Thurgauer Art dürfte heute bereits auch hier bodenständig sein.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 14.9.1995, 28.8.1997, 3.9.1998, 15.9.1998, 30.8.1999, 2.9.1999, 10.9.1999 GR. **Frauenfeld** (N Spital): 29.8.1991 DÜ. **Lommis**, Weingarten (Risi): 5.9.1995, 15.9.1999 BR.

*Cryphia muralis* (FORSTER, 1771)

+ 1141 – Hellgrüne Flechteneule – Nach rund siebzig Jahren gelang die Bestätigung dieser bisher sehr fraglichen Thurgauer Art.

**Ermatingen** (Friedhofgelände): 25.7.1996, 30.7.1998 GR.

*Acronicta aceris* (LINNAEUS, 1758)

+ 1151 – Ahorn-Rindeneule – Seit 1950 gelangen mehrere neue Nachweise der in südlichen Gegenden recht häufigen Art.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 24.7.1995 GR. **Homburg**, Trubeschloo (Kiesgrube): 8.7.1988 GR; **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 8.6.1996 Ko.

*Acronicta cuspis* (HÜBNER, 1813)

\* 1154 – Erlen-Pfeileule – Diese Art haben wir in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) gestrichen, nachdem auch WEHRLI (1913) die Angaben mit Fragezeichen versehen hatte und sich alle von uns untersuchten Tiere als *Acronicta psi* erwiesen hatten. Da sich die Trennung der Artgruppe *cuspis-tridens-psi* bei Imagines nach wie vor problematisch erweist, hat L. REZBANYAI-RESER versucht, brauchbare genitaläre Unterscheidungsmerkmale zu finden. Die Ergebnisse sollen später publiziert werden. Von den vielen undatierten Tieren der Sammlung ZIEGLER-REINACHER stellte sich ein einziges als *cuspis*-Weibchen heraus. In der BODMAN-Sammlung steckte ebenfalls ein Weibchen. Dazu kommt ein aktueller Fund dieser nach wie vor seltenen Art.

**Frauenfeld** (N Spital): 29.7.1991 DÜ. **Kreuzlingen**, Tägermoos: 5.1914 Bo.

*Acronicta tridens* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

- 1155 – Dreizack-Pfeileule – Bei der nochmaligen Untersuchung (siehe 1154 *A. cuspis*) stellte sich heraus, dass alle in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) als *A. tridens* gemeldeten Tiere Weibchen von *A. psi* (LINNAEUS, 1758) sind. In der Sammlung ZIEGLER-REINACHER fand ich jedoch vier undatierte *A. tridens*-Männchen mit der Beschriftung «Aadorf».

*Eublemma parva* (HÜBNER, 1808)

\* 1170 – Ein Männchen dieses kleinen, leicht zu übersehenden Wanderfalters sass am Morgen neben der automatischen Fanglampe. Diese neue Thurgauer Art ist nur südlich der Alpen bodenständig.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 21.7.1999 GR.

*Emmelia trabealis* (SCOPOLI, 1763)

1183 – Ackerwinden-Bunteulchen – Auch für diese letztmals um 1920 gemeldete Art finden wir in SAUTER (1994) einen neueren Fund.

**Kradolf-Schönenberg**, Kradolf: 25.4.1946 SA.

*Tyta luctuosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

1185 – Ackerwinden-Traureule – 1911 galt bisher als letztes Fundjahr im Kanton Thurgau. In der Sammlung BRUNNER fand ich nun ein Tier mit einem um wenige Jahre neueren Datum.

**Diessenhofen**, Buechberg: 12.6.1924 BN.



*Nycteola degeneraria* (HÜBNER, 1799)

1188 – Salweiden-Wicklereulchen – Entgegen der Bemerkung in BLÖCHLINGER (1985) hat LÖHLE (1979) die Art zuerst zwar vergessen, sie aber im zweiten Teil (LÖHLE 1982) nachgetragen. Zwei Weibchen der seit 1965 nicht mehr gefundenen Art flogen 1996 ans Licht.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 11.5.1996 GR. **Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 8.6.1996 GR.

*Plusia putnami gracilis* LEMPKE, 1966 – *Chrysoaspidia*

\* 1202 – Zierliche Röhricht-Goldeule – Erst bei der Suche nach ersten Belegen der Art für die ganze Schweiz sind wir unter *Plusia festucae* L. auf die neue Thurgauer Art gestossen.

**Amriswil** (Oberfeld): 28.7.1988 BR; Hudelmoos: 6.7.1988 BL.

*Catocala electa* (VIEWEG, 1790)

1233 – Weidenkarmin – SAUTER (1994) meldet einen um zwei Jahre neueren Fund als der letzte bisher bekannte.

**Sulgen**: 10.9.1948 SA.

*Catocala promissa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

1234 – Kleines Eichenkarmin – Eine Nachkontrolle des in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) gemeldeten Tieres aus Steckborn ergab die in der Schweiz kaum mögliche Art *C. conjuncta* (ESPER, 1788). Wahrscheinlich hatte E. MANFRINI eine Raupe aus dem Ausland erhalten und diese weitergezüchtet. Steckborn ist als Fundort zu streichen.

*Lygephila cracca* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

\* 1257 – Randfleck-Wickeneule – In der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) hatten wir die Art für den Thurgau gestrichen, da alle damals überprüften alten Angaben andere Arten betrafen. Ein Vorkommen im Kanton schien uns jedoch möglich. Nun gelangen drei Lichtfänge am Immenberg.

**Lommis**, Weingarten (Risi): 5.8.1996, 21.8.1996, 30.9.1996 BL.

*Macrochilo cribrumalis* (HÜBNER, 1793)

1276 – Sumpfg gras-Spannereule – Bisher war erst ein Fund im Kanton bekannt gewesen.

**Ermatingen**, Obertal (Tobel): 22.6.1992 GR; Triboltingen: 28.6.1997 GR.

## **GEOMETRIDAE (Spanner)**

*Chlorissa viridata* (LINNAEUS, 1758)

1310 – Die Trennung der beiden bei uns fliegenden *Chlorissa*-Arten ist äusserst schwierig und scheint erst jetzt geklärt zu sein (REZBANYAI-RESER 1999). Mit einer Ausnahme gehören alle bisher überprüften Tiere zur folgenden Art, und die Tiere aus dem Hudelmoos (MALICKY 1965) konnten nicht kontrolliert werden.

**Aadorf** (ohne nähere Angabe und Datum): ca. 1910 ZR.

*Chlorissa cloraria* (HÜBNER, 1813)

1311 – Siehe 1310 *C. viridata*. Die Art könnte inzwischen im Thurgau verschwunden sein, deshalb folgen hier alle kontrollierten Daten.

**Aadorf**: 8.5.1921, 2.6.1922 ZR. **Steckborn** (Dorf): 23.5.1943, 26.5.1961 MA.

*Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763)

+ 1314 – Bisher lagen nur Funde von ZIEGLER-REINACHER aus Aadorf vor. Eine

genaue Datierung war nicht möglich; sie müssten ungefähr um 1920 gefangen worden sein. Beim Lichtfang gelang L. REZBANYAI-RESER (1995) ein neuerer Nachweis für den Kanton Thurgau.

**Basadingen-Schlattingen**, Gupfen: 15.8.1978 RE.

*Jodis putata* (LINNAEUS, 1758)

1317 – Die letzten bisherigen Belege wiesen 1923 als Fundjahr auf. SAUTER (1994) meldet einen jüngeren Fund.

**Erlen**, Biessenhoferweiher: 3.7.1954 SA.

*Idaea laevigata* (SCOPOLI, 1763)

1330 – Das einzige für den Kanton Thurgau bisher gemeldete Tier (BLÖCHLINGER 1985) erwies sich bei der Nachkontrolle als sehr kleine Form von *I. inquinata*. *I. laevigata* ist deshalb aus der Thurgauer Faunaliste zu streichen.

*Idaea dilutaria* (HÜBNER, 1799)

\* 1339 – Beim Lichtfang gelangen Funde dieser neuen Thurgauer Art.

**Lommis**, Weingarten (Risi): 20.7.1995 BL, 12.7.1999 BR.

*Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758)

\* 1352 – In unserer Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) haben wir die Art mangels Belegtieren gestrichen. Nachdem ich in der Sammlung HELFENSTEIN einen ersten Beleg gefunden hatte, konnte ich nun die Art bei den Feldaufnahmen am Nussbaumer See für den Kanton Thurgau bestätigen.

**Egnach**, Steinebrunn: 28.7.1974 HE. **Hüttwilen**, Nussbaumer See (Lätten): 24.7.1993 BL.

*Idaea degeneraria* (HÜBNER, 1799)

\* 1355 – Am Immenberg gelang der Erstfund dieser südlichen Art für den Kanton Thurgau.

**Lommis**, Weingarten (Risi): 5.9.1995 BR.

*Cyclophora pendularia* (CLERCK, 1759)

\* 1360 – Nachdem wir die Art in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) gestrichen hatten, fand ich nun in der Sammlung GRAMANN im Naturhistorischen Museum Winterthur ein Belegtier.

**Aadorf** (o.Angabe): 31.5.1909 GM.

*Cyclophora umbelaria* (HÜBNER, 1813)

1377 – Bisher war erst ein neuerer Fund bekannt gewesen.

**Warth-Weiningen**, Ochsenfurt: 2.6.1985, 8.6.1986 GR.

*Scopula incanata* (LINNAEUS, 1767)

\* 1385 – Diese Art war in den höchsten Lagen des Kantons zu erwarten gewesen. Somit überrascht der Fund in der Hörnligegend nicht.

**Fischingen**, Eienwald: 27.6.1995 KO.

*Rhodostrophia vibicaria* (CLERCK, 1759)

+ 1395 – Rotbandspanner – Die letzten Falter waren bisher 1946 bei Steckborn gefangen worden. Bei der Fauna-Untersuchung am Immenberg konnten nun mehrere Tiere gefunden werden.

**Lommis**, Weingarten (Risi): 20.6.1995, 8.7.1995, 19.6.1996, 2.6.1997 BL/BR.

*Rheumaptera undulata* (LINNAEUS, 1758) – *Calocalpe*

1444 – Wellenspanner – Der Fundort «Sirnach» in der Hauptarbeit (BLÖCHLINGER 1985) ist zu streichen. Dafür kommt ein neuer Fundort dazu.

**Amriswil**, Hudelmoos: 10.6.1988 BR.

*Thera cognata* (THUNBERG, 1792)

\* 1461 – Die Art ist in höheren Lagen meist häufig. In einem in einer kleinen Waldwiese gelegenen Hangried konnte ich nun diese Art auch für den Thurgau nachweisen.

**Aadorf**, Ettenhausen, Rütiwies: 7.9.1993 BL.

*Epirrhoe rivata* (HÜBNER, 1813)

1543 – Die neuere Bestätigung der seit 1913 nicht mehr festgestellten Art liefert SAUTER (1994).

**Erlen**, Biessenhoferweiher: 3.7.1954 SA.

*Epirrhoe galiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

+ 1544 – Diese Art war letztmals um 1920 im Kanton Thurgau gefunden worden. Die Bestätigung gelang nun am Immenberg.

**Lommis**, Weingarten (Risi): 5.9.1995 BR.

*Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

1576 – Bisher waren nur Funde aus Müllheim bekannt gewesen.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 10.7.1997 KO, 19.8.1998 GR. **Sirnach** (Dorf): 17.6.1989 Ko.

*Eupithecia sinuosaria* EVERSMANN, 1848

\* 1630 – Der hier aufgeführte Fund war der erste der Art auf der Schweizer Alpen-Nordseite. Seither sind auch Funde aus der Innerschweiz bekannt geworden. Das Vordringen der Art in der Schweiz wird in REZBANYAI-RESER (1989) und REZBANYAI-RESER, BLÖCHLINGER, HOPPE, SCHÄFFER & SCHMID (1998) aufgezeigt.

**Amriswil**, Oberfeld: 30.6.1986 BR.

*Horisme aemulata* (HÜBNER, 1813)

+ 1664 – Die Art wird von früher von verschiedenen Orten, so auch vom Sonnenberg, gemeldet. Der letzte belegte Fund datiert von 1922 aus Aadorf. Bei der Fauna-Untersuchung am Immenberg konnten mehrere Tiere gefunden werden. Es scheint, dass sich die Art wieder ausbreitet.

**Felben-Wellhausen**, Wellenberg: 13.5.1998 HE. **Lommis**, Weingarten (S Risi): 7.5.1995, 4.6.1996, 19.6.1996, 14.5.1997 BL.

*Semiothisa notata* (LINNAEUS, 1758)

+ 1713 – Der letzt bekannte Thurgauer-Fund stammt von 1895.

**Hüttwilen**, Nussbaumer See (Mattenhof): 9.8.1993 BL.

*Itame brunneata* (THUNBERG, 1784)

\* 1727 – Mit einer Lichtfalle konnte ein Männchen dieser neuen Thurgauer Art festgestellt werden.

**Ermatingen** (Fruthwilerstrasse): 22.6.1992 GR.

*Lycia zonaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

1743 – Bisher waren nur undatierte Belege aus Aadorf vorhanden.

**Kreuzlingen**, Geissberg: 10.3.1913 Bo.

*Menophra abruptaria* (THUNBERG, 1792)

\* 1753 – Die gründliche Erforschung der Schmetterlinge am Immenberg erbrachte auch diese neue Thurgauer Art. Damit konnte eine grosse Lücke in der Verbreitungskarte der Art gefüllt werden (BLÖCHLINGER 1998 und REZBANYAI-RESER 1998).  
**Lommis**, Weingarten (Risi): 7.5.1995, 22.4.1996 BR/BL.

*Alcis bastelbergeri* HIRSCHKE, 1908

+ 1764 – Seit ZIEGLER-REINACHER's Fund von 1909 liegen zwei neuere Daten vor.  
**Fischingen**, Schochenegg: 31.7.1990 Ko. **Sulgen**: 28.7.1943 SA.

### 3 ZUSAMMENFASSUNG

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Bearbeitungsstand der Thurgauer Grossschmetterlingsfauna anhand der Publikationen von 1985, 1990 und 2000. Mit der hier vorliegenden Arbeit erhöht sich die Zahl der je im Kanton Thurgau sicher festgestellten Arten von 789 um 41 auf 830 und die der seit 1965 noch festgestellten Arten von 667 um 48 auf 715. Sicher kämen auch noch einige der 44 bisher unbelegten Angaben dazu.

	BL 1985	Änderung BL 1990	Änderung BL 2000	Stand 2000
A unbelegte, unsichere Arten	52	- 1	- 7	44
B Bis 1913 belegte Arten	721	+ 1	+ 15	737
C Neue TG-Arten 1914–1964	15	+ 0	+ 8	23
D Total bis 1964 belegte Arten (B+C)	736	+ 1	+ 23	760
E Neue TG-Arten 1965–1999	46	+ 6	+ 18	70
F Total je belegte Arten (D+E)	782	+ 7	+ 41	830
G Vor 1914 verschwundene Arten	72	- 1	- 12	59
H 1914–1964 verschwundene Arten	55	- 4	+ 5	56
J Von 1965–1999 festgestellte Arten (F-G-H)	655	+ 12	+48	715

### 4 LITERATUR

- BLÖCHLINGER, H., 1985: Thurgauer Insektenfauna, Grossschmetterlinge. – Naturmuseum des Kantons Thurgau.
- BLÖCHLINGER, H., 1987: Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ittinger Waldes. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **48**, 93–101.
- BLÖCHLINGER, H., 1990: Ergänzungen zur Faunaliste «Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau». – Mitt. thurg. naturf. Ges., **50**, 121–124.
- BLÖCHLINGER, H., 1992: Schmetterlinge im Hudelmoos: Bestand – Bedrohung – Zukunft. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **51**, 227–281.
- BLÖCHLINGER, H., 1995: Die Grossschmetterlinge am Nussbaumer See. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **53**, 265–281.
- BLÖCHLINGER, H., 1998: *Menophra abruptaria* (THUNBERG, 1792) auch in der Nordostschweiz festgestellt (Lepidoptera, Geometridae). – Mitt. Ent. Ges. Basel, **48** (3), 97–98.
- BRYNER, R., 1985: Neu für die Schweiz: *Pelosia obtusa* H.-SCH. (Lepidoptera: Arctiidae, Lithosiinae). – Mitt. Ent. Ges. Basel, **35** (4), 121–122.

- EUGSTER, A., 1879: Anfänge zu einer Lepidopteren-Fauna des Kantons Thurgau. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **4**, 105–132.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T.A., 1955–1981: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 2–5. – Franckh, Stuttgart.
- LÖHLE, R., 1979: Die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau. Eine Bestandesaufnahme seit 1870. 1. Teil: Papilionidae bis Noctuidae. – Naturwiss. Abt. Museum Kt. Thurgau.
- LÖHLE, R., 1982: Die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau. Eine Bestandesaufnahme seit 1870. 2. Teil: Geometridae. – Naturwiss. Abt. Museum Kt. Thurgau.
- MALICKY, H., 1965: Die lepidopterologischen Verhältnisse des Hügellandes zwischen Bodensee und Alpstein. – Zeitschr. Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, **17**, 24–62.
- REZBANYAI-RESER, L. & WHITEBREAD, S., 1987: *Eupithecia sinuosaria* EVERSMANN, 1848, neu für die Schweiz (Lep., Geometridae). – Mitt. Ent. Ges. Basel, **37** (3), 120–122.
- REZBANYAI-RESER, L., 1989: Ein Musterbeispiel der rezenten Arealerweiterung: *Eupithecia sinuosaria* EVERSMANN, 1848, bis zur Südostschweiz vorgedrungen (Lepidoptera, Geometridae). – Atalanta, **19** (1–4), 39–50.
- REZBANYAI-RESER, L., 1995: Nachtgrossfalter aus einer Lichtfalle in Basadingen TG, Juni–August 1978 (Lepidoptera, Macroheterocera). – Ent. Ber. Luzern, **33**, 67–74.
- REZBANYAI-RESER, L., 1998: Zur Verbreitung von *Menophra abruptaria* (THUNBERG, 1792) in der Zentralschweiz und weiteres Wissenswertes über diese Art (Lepidoptera, Geometridae). – Mitt. Ent. Ges. Basel, **48** (3), 86–96.
- REZBANYAI-RESER, L., BLÖCHLINGER, H., HOPPE, H., SCHÄFFER, E. & SCHMID, J., 1998: Zur Weiterverbreitung von *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848) in der Schweiz. – Atalanta, **28** (3/4), 309–314, Würzburg.
- REZBANYAI-RESER, L., 1999: Zur Morphologie, Taxonomie und Verbreitung der Chlorissa-Arten in der Schweiz (Lepidoptera: Geometridae). – Ent. Ber. Luzern, **41**, 67–94.
- SAUTER, W., 1994: Faunistische Notizen aus der Nordostschweiz (Lepidoptera). – Mitt. Ent. Ges. Basel, **44** (3/4), 104–108.
- VON MENTZER, E., MOBERG, A. & FIBIGER, M., 1991: *Noctua janthina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER]) sensu auctorum a complex of three species (Lepidoptera: Noctuidae). – Nota lepid., **14** (1), 25–40.
- WEGELIN, H., 1908: Beiträge zur Schmetterlingsfauna des Kantons Thurgau. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **18**, 63–110.
- WEHRLI, E., 1913: Die Grossschmetterlinge von Frauenfeld und der weitem thurgauischen Umgebung. – Mitt. thurg. naturf. Ges., **20**, 227–280.

Adresse des Autors:

Hermann Blöchliger, Im Grund 2, CH-5554 Grüneck TG